

Übersetzung des Buches „Be Yourself – Discovering Your New Identity in Christ“ von Pastor Colin Smith

Sei Du selbst – Entdecke Deine neue Identität in Jesus Christus – Teil 3

3. Du bist heilig – Finde Deine Bedeutsamkeit in Jesus Christus

Die dritte Dimension in Deiner neuen Identität in Jesus Christus ist die, welche am meisten überrascht. Aber die Entdeckung ihrer Wahrheit wird Deinem Leben einen völlig neuen Sinn und eine neue Richtung geben.

1.Korintherbrief Kapitel 1, Vers 30

IHM (dem himmlischen Vater) habt ihr es also zu verdanken, dass ihr in Christus Jesus seid, Der uns von Gott (dem himmlischen Vater) her zur Weisheit gemacht worden ist wie auch zur Gerechtigkeit und Heiligung und zur Erlösung.

Der Apostel Paulus sagt uns hier, dass Jesus Christus unsere Heiligung wurde. Das bedeutet, dass Du, wenn Du in Jesus Christus bist, heilig bist.

Die meisten Christen wissen das nicht. Wenn Du eine christliche Person fragst: "Bist Du gerechtfertigt? Sind Dir Deine Sünden vergeben? Bist Du mit dem himmlischen Vater ausgesöhnt?", wird sie schnell alle drei Fragen mit "Ja" beantworten. Auch wenn man sie fragt: "Bist Du erlöst?", wird sie Dir dieselbe Antwort geben. Doch wenn Du dieselbe Person fragst, ob sie heilig ist, dann wirst Du wahrscheinlich eine vage Antwort bekommen.

Für gewöhnlich denken Christen bei den Begriffen "Heiligkeit" und "Heiligung" an einen andauernden Prozess. Rechtfertigung dagegen ist ein einmaliges Ereignis, bei dem wir für immer in eine richtige Beziehung zum himmlischen Vater gebracht werden. Bei der Heiligung handele es sich, sagen sie, um einen fortwährenden Prozess des geistlichen Wachstums, bei dem wir Jesus Christus immer mehr angepasst werden.

Heiligkeit und Heiligung bedeuten dasselbe. Sie wird bei einem Christen in diesem gegenwärtigen Leben nicht zu ihrem Abschluss kommen. Manche scheinen von der Heiligkeit weit entfernt zu sein. "Heilig" klingt irgendwie nach etwas, was wir nicht sind und was wir uns nicht wirklich vorstellen können, dass wir es werden könnten.

Die meisten Christen betrachten sich selbst nicht als heilig. Während es für sie völlig natürlich ist zu sagen: "Ich bin gerechtfertigt", haben sie nicht das Gefühl, dass sie jemals von sich behaupten werden: "Ich bin geheiligt".

Wenn Du dasselbe Empfinden hast, dann mach Dich auf eine Überraschung gefasst! Als Paulus an eine ganz gewöhnliche Gruppe von christlichen Gläubigen in Korinth schrieb, sagte er:

1.Korintherbrief Kapitel 6, Vers 11b

Doch ihr habt euch (in der Taufe) reinwaschen lassen, seid geheiligt worden, habt die Rechtfertigung erlangt durch den Namen des HERRN Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.

Paulus spricht hier von etwas, dass bei den gläubigen Christen bereits geschehen ist, denn er verwendet die Vergangenheitsform. Es handelt sich also NICHT um einen andauernden Prozess. Es ist ein vollendeter Akt!

Position und Prozess

Die Wörter "heilig" und "Heiligkeit" werden in der Bibel auf zweifache Art gebraucht. Das ist der Grund, weshalb diesbezüglich Verwirrung aufkommen kann. Das ursprüngliche hebräische Wort dafür bedeutet "auf die Seite stellen" oder "Helligkeit".

Die erste Bedeutung wurde verwendet, um eine Position zu beschreiben, bei der etwas zu einem bestimmten Zweck beiseite gelegt oder gestellt wurde. Im Alten Testament konnte ein Tisch oder ein Stuhl als "heilig" bezeichnet werden, wenn er zu einem bestimmten Zweck dienen sollte.

Wir finden diese Bedeutung im 4. Gebot, welches lautet:

2.Mose Kapitel 20, Vers 8

"Gedenke des Sabbattages, dass du ihn HEILIG hältst!"

Das bedeutet, dass wir den Sabbat als besonderen Tag und nicht so wie die anderen Tage beachten und gestalten sollen. Er soll beiseite gestellt und von den übrigen Tagen separat gehalten werden.

Wenn wir über die "Heiligkeit" im menschlichen Leben sprechen, meinen wir damit, dass es von allen anderen Lebensformen separat ist. Es besteht ein Riesenunterschied zwischen einem Kind und einem Huhn. Man kann sie nicht auf dieselbe Art und Weise behandeln, weil das menschliche Leben "heilig" ist.

Die zweite Bedeutung von "heilig" und "Heiligkeit" wird in der Bibel gebraucht, um einen Prozess der kontinuierlichen inneren Veränderung zu beschreiben, bei dem sich das Wesen Gottes mit zunehmender Helligkeit im Leben eines wahren Christen widerspiegelt.

Paulus betete dazu:

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 23

ER Selbst aber, der Gott des Friedens, HEILIGE euch durch und durch, und völlig tadellos (unversehrt) möge euer Geist samt der Seele und dem Leibe bei der Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus bewahrt geblieben sein (vor dem Gericht bewahrt bleiben)!

Der Apostel betete für einen Fortschritt eines Prozesses, der das ganze Leben eines Gläubigen andauert.

Wenn Du einmal den Unterschied erkannt hast, ist es offensichtlich, warum die meisten Christen zögern, wenn man sie fragt: "Bist du heilig?" oder "Bist Du geheiligt?" Die Antwort hängt davon ab, was mit dieser Frage gemeint ist.

Wenn es bei der Frage darum geht, ob mein Leben eine echte Widerspiegelung von der strahlenden Helligkeit der Herrlichkeit Gottes ist, dann lautet die Antwort "Nein" oder zumindest "noch nicht". Die Christen befinden sich noch in einem Arbeitsprozess was das angeht.

Doch wenn es bei der Frage darum geht, für einen bestimmten Zweck beiseite gestellt zu werden, wird die Antwort eines jeden Christen "Ja" lauten. In Jesus Christus ist jeder Gläubige von Gott für einen bestimmten Zweck beiseite gestellt worden.

Darauf bezieht sich Paulus, wenn er in 1.Kor 1:30 sagt, dass Jesus Christus unsere Heiligung ist. Das bedeutet, dass wenn Du in Jesus Christus bist, Du heilig bist, denn Du befindest Dich dadurch in einer neuen Position. Du bist von Gott beiseite gestellt worden. Wenn Du das erst einmal erkannt hast, dann wirst Du niemals mehr einen Grund haben, Deine Bedeutsamkeit anzuzweifeln.

Das Geschenk des himmlischen Vaters an den Sohn

Wenn Du ein wahrer Christ bist, ist es leicht über Jesus Christus zu denken, dass Er das Geschenk des himmlischen Vaters für Dich ist. Aber hast Du noch weiter gedacht und erkannt, dass Du das Geschenk des himmlischen Vaters für Jesus Christus bist?

Als Jesus Christus für Seine Jünger betete, sagte Er zum himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 17, Verse 6 + 9

6 "ICH habe Deinen Namen den Menschen geoffenbart, die Du Mir aus der Welt gegeben hast. DIR gehörten sie an, und Mir hast Du sie gegeben, und sie haben Dein Wort bewahrt (festgehalten). 9 ICH bitte für sie; nicht für die Welt bitte ICH, sondern für die, welche Du Mir gegeben hast; denn sie sind Dein Eigentum."

Bei einer Hochzeitszeremonie stellt ein Pastor die Frage: "Wer gibt diese Frau in die Ehe mit diesem Mann?" Darauf sagt der Brautvater oder jemand, der seine Stelle einnimmt: "Ich." Dann nimmt er die Hand der Braut und legt sie in die Hand des Bräutigams. Sie wird ihm "gegeben". Die Gemeinde ist die Braut von Jesus Christus, und sie wird Ihm von Seinem himmlischen Vater "gegeben".

Nimm Dir einen Moment Zeit darüber nachzudenken, was Jesus Christus in Seinem Leben und bei Seinem Tod am Kreuz alles durchlitten hat. Und dann stell Dir die Frage: "Was hat Er dafür bekommen?" Die Antwort darauf lautet: DICH! Du bist die Frucht, die aus dem Leiden Seiner Seele hervorgekommen ist. Und die Bibel sagt: Wenn Jesus Christus all die Früchte sieht, die aus Seinem Leiden hervorgehen, wird Er zufrieden sein.

Es ist sehr bedeutsam, dass das Geschenk des himmlischen Vaters an Seinen Sohn NICHT die Welt ist. Es war Satan, der Jesus Christus die Welt angeboten hatte. Bei der dritten Versuchung zeigte er Ihm die Königreiche der Welt und sagte:

Matthäus Kapitel 4, Vers 9b

»Dies alles will ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest.«

Aber Jesus Christus kehrte diesem Angebot von Satan den Rücken. ER hat durch Sein Leiden nicht die Welt gewonnen, sondern Dich. Das bedeutet, dass Du Jesus Christus

mehr wert bist als die ganze Welt.

Viele Jahre lang war [George Beverly Shea](#) als Gospelsänger mit [Billy Graham](#) unterwegs. In einem seiner Lieder heißt es:

"Ich hätte lieber Jesus als Silber und Gold,
ich wäre lieber Sein als unsäglich reich zu sein,
ich hätte lieber Jesus als Häuser und Ländereien,
ich würde mich lieber von Seiner durchbohrten Hand führen lassen
als der König eines riesigen Herrschaftsgebietes zu sein
und mich durch die Sünde von Ihm fernzuhalten,
ich hätte lieber Jesus als irgendetwas, was diese Welt zu bieten hat."

Wenn Du ein wahrer Christ bist, kannst Du in dieses Lied einstimmen. Aber hast Du Dir jemals darüber Gedanken gemacht, dass Jesus Christus das auch im Hinblick auf Dich singen könnte? Du bist das Geschenk des himmlischen Vaters an Seinen einzigen Sohn, und Du bedeutest Diesem mehr als diese Welt. Wenn Du das verstanden hast, dann wirst Du niemals mehr von Dir denken, dass Du gewöhnlich oder unbedeutend bist.

Anteil haben an der Herrlichkeit von Jesus Christus

Weiter betete Jesus Christus für Seine Jüngerschaft zum himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 17, Verse 22-23

22 "ICH habe auch die HERRLICHKEIT, die Du Mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie Wir eins sind: 23 ICH in ihnen und Du in Mir, auf dass sie zu vollkommener Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, dass Du Mich gesandt und sie geliebt hast, wie Du Mich geliebt hast."

Das ist eine erstaunliche Aussage!

Donald Grey Barnhouse war viele Jahre lang der Pastor der "Tenth Presbyterian Church" in Philadelphia. Er führte viele Hochzeitszeremonien durch, nahm aber niemals Geld dafür. Er schrieb:

"Ich hatte es mir jahrelang zur Gewohnheit gemacht, dass, wann immer mir der Bräutigam bei der Hochzeit einen Umschlag überreichte, ich zu der Braut hinging und zu ihr sagte: 'Hier ist mein Hochzeitsgeschenk für dich. Wenn dein Bräutigam sehr großzügig gegenüber dem Pastor war, dann hast du hier ein schönes Süm্মchen.'"

Dasselbe macht Jesus Christus mit der Herrlichkeit, die Ihm vom himmlischen Vater gegeben wurde! Gottes Sohn gibt sie an uns weiter, denn Er sagt: "**ICH habe auch die**

HERRLICHKEIT, die Du Mir gegeben hast, ihnen gegeben". Das bedeutet, dass wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, die Herrlichkeit erlangen werden, die der himmlische Vater Seinem Sohn gegeben hat. Wie viel ist das?

Dein Privileg, wenn Du zu Seiner Jüngerschaft gehörst und in Ihm bist, ist nicht nur, dass Du eines Tages die Herrlichkeit von Jesus Christus sehen, sondern an Seiner Herrlichkeit teilhaben wirst. Diese wird uns nicht nur offenbart werden, sondern sie wird sich auch in uns zeigen. Wenn wir Ihn sehen, werden wir wie Er sein.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 18

Ich halte nämlich dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der HERRLICHKEIT, die an uns geoffenbart werden soll.

1. Johannesbrief Kapitel 3, Verse 2-3

2 Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (eingetreten sein wird), wir Ihm (dem Auferstandenen) GLEICH SEIN WERDEN; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.

Die Herrlichkeit von Jesus Christus gehört schon Dir, obwohl ihre Pracht noch nicht offenbar geworden ist. Jesus Christus hat Dir bereits die Herrlichkeit gegeben, die Er vom himmlischen Vater bekommen hat. Das wird uns hier von dem Apostel Johannes bestätigt.

Und Paulus sagt dazu in:

Kolosserbrief Kapitel 3, Verse 2-4

2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; 3 ihr seid ja doch gestorben, und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott (dem himmlischen Vater) verborgen. 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm offenbar werden in HERRLICHKEIT.

Im Moment bist Du, als Seine Jüngerin oder Jünger, wie ein Baum im Winter. Er mag kahl aussehen, aber er ist lebendig. Aber wenn der Frühling kommt, wird er blühen. Dann kann seine ganze Pracht von allen gesehen werden.

Jesus Christus will, dass Du weißt, dass Er Dir bereits die Herrlichkeit gegeben hat, die Er vom himmlischen Vater bekommen hat. Das ist Teil unserer neuen Identität, und eines Tages wird die volle Herrlichkeit Deines neuen Lebens in Jesus Christus offenbar werden. Das ist Deine Identität. Also sei wer Du bist!

Die falsche Farbe tragen

Deine Berufung, als wahrer Christ, ist, in der Welt zu sein, aber nicht von der Welt. In Seinem Gebet für Seine Jüngerinnen und Jünger sagt Er zum himmlischen Vater weiter:

Johannes Kapitel 17, Verse 15-16

15 "ICH bitte dich nicht, sie aus der Welt hinwegzunehmen, sondern sie vor dem Bösen zu behüten. 16 Sie gehören nicht zur Welt, wie auch ICH nicht der Welt angehöre.

Das bedeutet, dass wenn Du in Jesus Christus bist, Du nicht von dieser Welt bist, auch wenn Du Dich gerade in dieser Welt befindest. Das ist für uns nicht leicht, wenn wir nicht von dieser Welt sind. Aber dazu sind wir von Gott berufen.

Vor einigen Jahren wurde ich, als wir noch in London wohnten, von einem Freund eingeladen, ein Fußballspiel zwischen dem [Tottenham Hotspur](#)-Club und dem [FC Arsenal](#) London anzusehen. Die Rivalität zwischen diesen beiden Vereinen ist immens groß. Sie wird nur noch von der zwischen dem amerikanischen [Chicago Cubs](#)-Baseball-Team und dem [Chicago White Sox](#)-Team übertroffen.

In England werden die Fußball-Fans der jeweiligen Mannschaft voneinander getrennt. Tradition ist, dabei die Farben Deines Teams zu tragen. Bei einem Heimspiel sind die Besucher zu drei Viertel in den Farben ihres Teams gekleidet und der Rest in den Farben des Besucher-Teams.

Mein Freund hatte eine Eintrittskarte übrig für das große Spiel und war ein Arsenal-Fan. Ich dagegen bin ein Spurs-Fan und hatte von daher ein Problem. Da sagte ich lächelnd zu meinem Freund: "Ich weiß nicht, ob ich so recht auf eure Tribüne passe. Denn ich trage die falsche Farbe!"

Das Fußballspiel auf der "falschen" Tribüne anzuschauen, erwies sich als seltsame Erfahrung. Wir wurden in eine schwärmende Masse gedrängt, in der alle in Rot gekleidet waren, zu der ich nicht gehörte, und ich sah die andere Tribüne, auf der alle in Blau gekleidet waren, zu der ich eigentlich gehörte.

Diese Erfahrung wurde noch merkwürdiger, als das Fußballspiel anfang. Wenn die Menschen um mich herum jubelten, hielt ich den Kopf in meinen Händen. Wenn sie verzweifelt aufstöhnten, wurde ich dagegen von Freude überwältigt. Es ist schwer, anders zu sein. Doch ich versuchte, mir nichts anmerken zu lassen.

Das ist genau unsere Position als bibeltreue Christen. Wir sind in der Welt, doch nicht von dieser Welt. Wenn Du mit anderen Christen zusammen bist, ist das damit zu vergleichen, als würdest Du mit anderen Fans dieselbe Mannschaft anfeuern. Doch die meiste Zeit bist Du von Menschen umgeben, welche für die andere Seite sind. Sie bewundern Dinge, die Du geringschätzt, und sie verachten, was Du

verehrst.

Ja, es ist eine seltsame Erfahrung, die wir da machen! Wenn Du auch in Jesus Christus bist, wirst Du feststellen, dass Du Dich für ganz andere Werte einsetzt als viele der Menschen in Deinem Umfeld. Du siehst das Leben völlig anders, und Du liebst völlig andere Dinge als sie.

Übrigens solltest Du wissen, dass die "Spurs" dieses großartige Spiel gewonnen haben. Es war ebenfalls eine seltsame Erfahrung, das Stadion freudig erregt über den Sieg zu verlassen und von Menschen umgeben zu sein, die völlig niedergeschlagen waren, weil ihre Mannschaft verloren hatte.

Wenn der Schluss-Pfiff in dieser Welt ertönt, wird das andere Team mit hängenden Köpfen das Feld räumen. Aber so wird es für Dich nicht enden, sofern Du zur Jüngerschaft von Jesus Christus gehörst. Du bist zwar in der Welt, aber nicht von dieser Welt. Du bist Jesus Christus übergeben worden, wirst in Herrlichkeit gekleidet werden und Seinen Triumph mit Ihm teilen.

In die Welt gesandt

In diesem außergewöhnlichen Gebet für die Seinen sagt Jesus Christus weiter zum himmlischen Vater:

Johannes Kapitel 17, Verse 18-19

18 "Wie Du Mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ICH sie in die Welt gesandt; 19 und für sie heilige ICH Mich, damit auch sie in Wahrheit (wahrhaft) GEHEILIGT seien.«

Als Jesus Christus sagte "**ICH heilige Mich**", sprach Er offensichtlich nicht von einem allmählichen Wachstum in Heiligkeit. Denn Er ist ja Selbst der Heilige. Es hat niemals in Seinem Leben eine Zeit gegeben, in welcher Er in Seiner vollkommenen Heiligkeit versagt hätte und vom rechten Weg abgekommen wäre. In Seinem ganzen Leben hier auf der Erde erfüllte Er alles, was der himmlische Vater Ihm aufgetragen hatte.

Als Jesus Christus davon sprach, Sich Selbst zu heiligen, meinte Er damit, dass Er Seiner speziellen Berufung folgen wollte, die darin bestand, am Kreuz zu sterben. ER gab Sich dieser schrecklichen und ultimativen Aufgabe hin, die Bestrafung für die Sünden der Seinen zu tragen.

Bevor Sich Jesus Christus diesem Erlösungswerk hingab, betete Er zum himmlischen Vater, dass wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, auch unsere Lebensaufgabe erfüllen mögen, denn Er sagte: "**Für sie heilige ICH Mich, damit auch sie in Wahrheit (wahrhaft) GEHEILIGT seien.**" Die Mission von Jesus Christus bestand darin, am Kreuz auf Golgatha zu sterben. Unsere Aufgabe ist es, in die Welt hineinzugehen, um

ihr von Jesus Christus zu erzählen.

Der himmlische Vater hatte Seine Mission dadurch erfüllt, Seinen einzigen Sohn in diese Welt zu entsenden. Und Jesus Christus erfüllt Seine jetzt in dieser Welt, indem Er Seine Jüngerinnen und Jünger aussendet, also Dich und mich! Denn Jesus Christus sagt in:

Johannes Kapitel 20, Vers 21

Dann sagte Er nochmals zu ihnen: »Friede sei mit euch! Wie Mich der (himmlische) Vater gesandt hat, so sende auch ICH euch.«

Wenn Du das einmal verstanden hast, wirst Du niemals mehr einen Grund haben, an Deiner Bedeutsamkeit oder an Deinem Lebenszweck zu zweifeln.

Wenn Jesus Christus irgendwo sieht, dass:

- Ein Gymnasium gebraucht wird
- Der Berufsstand der Juristen ein Chaos ist
- Ein Obdachloser hungert und friert

dann schickt Er einen Seiner Jüngerinnen oder Jünger dorthin. ER schickt nicht alle gleichzeitig dahin, sondern jeden von uns an einen ganz bestimmten Ort, wo Not am Mann ist. So wie Er Sich Selbst Seiner Mission hingeeben hat, betet Er jetzt immer noch, dass wir uns unserer Lebensaufgabe widmen.

Jesus Christus sagt den Seinen:

Matthäus Kapitel 5, Vers 14

"Ihr seid das Licht der Welt! Eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben."

Sofern Du zu Seiner Jüngerschaft gehörst, wirst Du ein Licht sein:

- In der Schule, in der Du unterrichtest
- In der Firma, in der Du arbeitest
- In Deiner Familie
- Bei Deinen Freunden
- In der Finsternis

Und die Finsternis auf der Welt nimmt jetzt immer mehr zu!

Deshalb ist es so wichtig zu wissen, wer Du in Jesus Christus bist. Denn Du gehörst nicht dieser Finsternis an, sondern dem Licht. Du bist zwar in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt. Du bist vom himmlischen Vater an Seinen Sohn Jesus Christus

übergeben worden, wirst durch Ihn verherrlicht und bist durch Jesus Christus aus der Welt herausgerufen und von Ihm in die Welt entsandt. Deshalb sei wer Du bist!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)